



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bayerns Tourismus – fit für die Zukunft: Ganzjahrestourismus fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Strategie für den Ganzjahrestourismus in Bayern und deren Implementierung zu entwickeln. Zusätzlich soll ein Ideenpool geschaffen werden, in dem Best-Practice-Beispiele zur sanften Umgestaltung von vom Wintersport geprägten Standorten zu Ganzjahresdestinationen gesammelt werden. Ziel soll sein, die Anpassung und Wettbewerbsfähigkeit touristischer Anbieter zu verbessern und die Anzahl touristischer Ganzjahresangebote zu erhöhen, nicht nur in den Wintertourismusregionen.

Begründung:

Der Tourismus in Bayern ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und eine zentrale Säule der regionalen Wertschöpfung und Beschäftigung. Bisher ist die wirtschaftliche Bedeutung immer noch stark saisonabhängig, was für Betriebe, Beschäftigte und Regionen erhebliche Herausforderungen mit sich bringt. Saisonale Schwankungen führen zu unsicheren Arbeitsverhältnissen, Leerständen bei Unterkünften sowie einer unzureichenden Auslastung der touristischen Infrastruktur.

Konzepte für den Ganzjahrestourismus eröffnen die Chance, diese Herausforderungen nachhaltig zu bewältigen. Eine verstärkte Ausrichtung auf ganzjährige Angebote stärkt die wirtschaftliche Stabilität der Destinationen und Tourismusbetriebe, schafft dauerhafte und attraktive Arbeitsplätze und ermöglicht eine effizientere Nutzung bestehender Ressourcen. Gleichzeitig wird die Abhängigkeit von einzelnen Hochsaisonzeiten reduziert.

Darüber hinaus trägt die Förderung eines Ganzjahrestourismus maßgeblich zu einer ausgewogeneren Besucherlenkung bei. Durch die Verteilung touristischer Aktivitäten über das gesamte Jahr werden Überlastungen in Spitzenzeiten vermieden und die Akzeptanz des Tourismus in der Bevölkerung erhöht.

Auch aus ökologischer Sicht bietet der Ganzjahrestourismus Vorteile: Eine kontinuierliche, verteilte Nutzung touristischer Infrastruktur verringert den ökologischen Druck auf Natur- und Kulturlandschaften, während Investitionen in nachhaltige Angebote – etwa im Bereich Kultur, Gesundheit, Sport und Naturerlebnisse – den ökologischen Fußabdruck des Tourismus insgesamt reduzieren können.

Es gibt in einigen Destinationen schon gute Ansätze, aber häufig fehlen Zeit und Geld für konkrete Konzepte. Hier muss die Staatsregierung unterstützend tätig werden, das sehen unisono alle Sachverständigen der Expertenanhörung zum Tourismus im Landtag so.